

J.N. 58595

Berlin 25. 8. 10

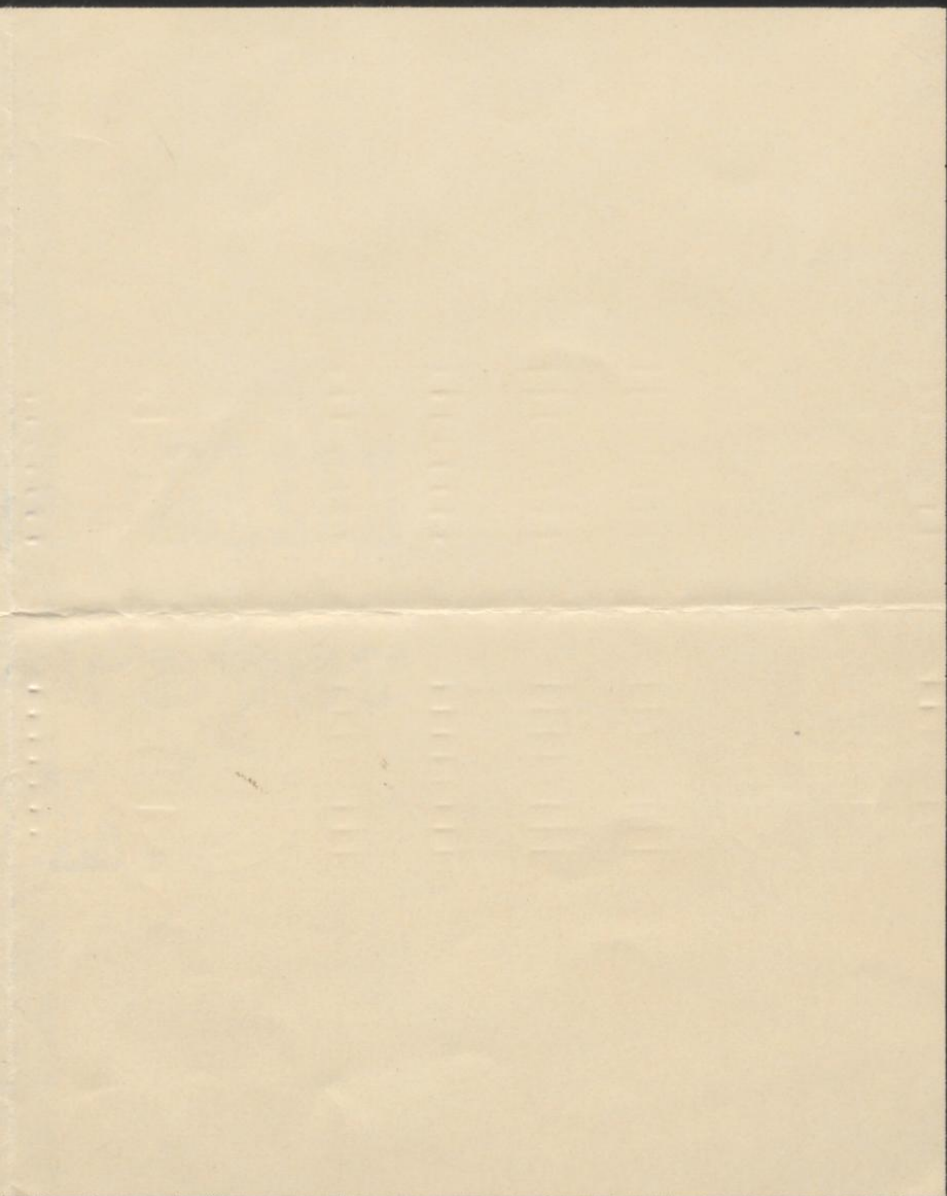
Verehrte Frau,
wir hatten Ihnen keine
Anzeige gesandt, weil wir
Ihr schönes Alter mit keinem
Freundenschaftlich trüben wollten.
Aber Ihre still lässt uns für
v. Kandel dankbar sein so
still und weise wie ^{und Ihre} ~~die~~ Klug
kann ein Protwort, und
wir gedanken in Ansehung des

Wortes: ich will dich hören, wie eine
Mutter hört?

mit beständigem Dank und
von meiner armen Frau

Ihre dankbar gegebener
Evelle und Robert Meyer





[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]